Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 12 (1936)

Heft: 37

Artikel: Der Bürgerkrieg in Spanien

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-757104

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Weg in die Sicherheit

Sicherheit

Irun gegenüber, auf französischem Boden, liegt
Hendaye. Eine schmale
Mercrebucht und eine
Budt mindet, trennen
Budte uber
das Hößehen führt eine
Budte uber
das Hößehen hirbergelichen Deutzenden
Kugeln der Gewehre und
Machinengeweiter zum
den eine unterwegs den
Kugeln der Gewehre und
Machinengeweiter zum
den eine berücke bezrichen
Ein kühner französischer
Journalist, Monsieur Raymond, begab sich in
den ersten Stunden nach
den ersten Stunden
den e



Afrikarida." rappen in Burges, Mit Schiffen und Hugesuges sind bit jest esses 4000 Mann marriche Truppen uns Spanich Marobko mab Spanicing abrada worden und laber auf since der Aufstandichen und den weschiedenen Froncen in die ertrebber Rippen eingegriffen. Die Einnahme vom Badriow word der Wochnen Brunn goden Teil im Vesteinent, in Irun standen sie in den vordersten Linien. Eine englische Zeitung beschreibt diese Soldaten mit folgenden weige stemeisbelhalfen Worten: «Diese maurischen Truppen General Francos sind die grimmingsten und grausmaten Kämpfer der Well. Durch ihrer Anwesenheit auf europäischem Boden gestaltet sich dieser Bürgerkrieg noch schreibt dies zu der Soldaten mit folgenden weiter stemen der Soldaten der Soldaten der Soldaten mit Gegener de Soldaten der Solda

Der Bürgerkrieg in Spanien



Zwei Prominente in der neugebildeten spanischen Regierung. Links: Francisco Largo Caballero, Ministerpräsident und Kriegsminister. Redetts: Indalecio Prieto, Marine- und Luftfahrtminister. Das Bild stammt aus dem Jahre 1934.

Irun war eine Sadt von 18000 Einwohnern. Jetzt, nach der fünftigigen Materalschlacht, die hier tobte, ist es ein einziger Trümmerhaufen. Was micht durch das Bombardenent der Flieger und schweren Kannoen niedergelegt wurde, steckten die Regierungsmilizen vor ihrem Abzug in Brand. So finden die einmarstdierenden Auständischen nun noch rauchende Ruinen vor. Das föld zeige einen Teil des Geschäftsvierted der Stock, das relativ noch am beten wegegebommen tie.





Die Männer stehen Schlange vor dem Kriegsministerium in



Einst Kampfplatz – jetzt Parkplatz. Stierkämpfe sind augenblicklich nicht aktuell in Spanien. Die Arena